

ten Orten keine bindende Kraft; dieserhalb, und weil derselbe in hiesigen Gegenden theuer ist, wird solcher nicht zum Mauern, sondern nur zu Zierathen, und zur Vermischung mit dem Kalkmörtel, bey Gefimfen und zum Abputz der Decken gebraucht, um solche schnell haltbar und trocken zu erhalten.

Der Lehm wird bey Brandmauern, Schornsteinen, Backöfen und allen der Feuerhitze ausgesetzten Mauerwerk, vorzugsweise vor dem Kalk, gebraucht, weil letzterer der Hitze nicht widersteht, der Lehm hingegen desto fester davon wird. Der Lehm kann auch allenfalls zur Ersparung der Kosten, zu anderm Mauerwerk, und selbst zu Fundamenten, jedoch nur bey ganz leichten und schlechten, auf sehr trockenem Grunde stehenden Gebäuden, gebraucht werden.

Lehm mit Kalk vermischt, oder sogenannter Spaarkalk, taugt aber gar nicht, sondern der bloße Lehm behält von selbst den Vorzug.

§. 6.

4. Metalle. Davon wird beym Bauen vorzüglich das Eisen gebraucht. Das in der Mark und Pommern, aus Wiefenerz gemachte Eisen, oder das sogenannte Landeisen, ist spröde und brüchig, und dient daher nur zu großen Baustücken, als Ankern, Klammern u. dergl. auch zu den eisernen Gufswaaren, als Oefen, Grapen, Pfannen, Munitionen u. s. w.

Das schlesische Eisen ist geschmeidiger und elastischer als das vorgedachte Landeisen,